

China im Überblick

# Wichtige Ereignisse seit der Einführung der Reform- und Öffnungspolitik



Verlag für fremdsprachige Literatur



# Wichtige Ereignisse seit der Einführung der Reform- und Öffnungspolitik

Verlag für fremdsprachige Literatur



■ Große Halle des Volkes

1978

## Festlegung der Reform- und Öffnungspolitik

Vom 18. bis zum 22. Dezember fand die 3. Plenartagung des XI. Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) statt, auf der die neue Reform- und Öffnungspolitik festgelegt wurde. Damit begann die historische Veränderung: Der wirtschaftliche Aufbau steht von nun an im Mittelpunkt.

1979

### **Entwicklung des Außenhandels**

Am 13. August erließ der Staatsrat die Regelungen für die tatkräftige Entwicklung des Außenhandels und die Vermehrung der Deviseneinnahmen, die fordern, die Außenhandelsbefugnisse der lokalen Behörden und Unternehmen zu vergrößern, die Erhöhung des Exportvolumens anzuspornen und die Entwicklung der Exportsonderzonen anzukurbeln.

### **Veröffentlichung der „Botschaft an die Landsleute in Taiwan“**

Der Ständige Ausschuss des nationalen Volkskongresses veröffentlichte am 1. Januar die „Botschaft an die Landsleute in Taiwan“. Darin heißt es, die gegenwärtigen Verhältnisse auf Taiwan zu respektieren und die „Drei Verbindungen“ zwischen den beiden Seiten der Taiwan-Straße zu verwirklichen.

1980

### **Errichtung der Wirtschaftssonderzonen**

Am 16. Mai gab das Zentralkomitee der KPCh die Errichtung von Wirtschaftssonderzonen bekannt und im selben Jahr wurden die Wirtschaftssonderzonen Shenzhen, Zhuhai, Shantou und Xiamen eingerich-

tet, was die wirtschaftliche Entwicklung in Südchina stark förderte.

1982

### **Aufbau des Sozialismus chinesischer Prägung**

Deng Xiaoping stellte auf dem XII. Parteitag der KPCh sein Projekt zum Aufbau des Sozialismus chinesischer Prägung im Rahmen der Deng-Xiaoping-Theorien auf. Es deckt das Wesen des Sozialismus auf, indem es die fundamentale Frage, was der Sozialismus ist und wie er aufgebaut werden soll, klärt.

### **Festlegung des vertragsgebundenen Verantwortlichkeitssystems auf der Basis der Haushalte**

1978 begann zuerst auf dem Land die Reform des Wirtschaftssystems. Als wichtige Maßnahme der Reform gilt die Durchsetzung des vertragsgebundenen Verantwortlichkeitssystems auf der Basis der Haushalte. Am 1. Januar 1982 billigte das Zentralkomitee der KPCh das Ergebnisprotokoll der nationalen Arbeitsbesprechung für ländliche Gebiete. In diesem Protokoll wurde das Verantwortungssystem besiegelt.



■ Weizenernte in Shandong

1984

### Start geplanter Warenwirtschaft

Am 20. Oktober wurde die 3. Plenartagung des XII. Zentralkomitees der KPCh abgehalten. Der Beschluss dieser Tagung über die Reform des Wirtschaftssystems definiert die sozialistische Planwirtschaft als geplante Warenwirtschaft auf der Grundlage des öffentlichen Eigentums.

1986

### Beginn der Reform der volkseigenen Betriebe

Die Regelungen des Staatsrats für die Vertiefung der betrieblichen Reform und Belebung der Betriebe



■ Das ländliche Unternehmen Fuhuang Group in Anhui

vom 5. Dezember sehen vor, dass die kleinen volkseigenen Betriebe die pacht- und vertragsmäßige Betriebsführung aktiv ausprobieren können, während den großen und mittelgroßen Betrieben neue Verpflichtungen auferlegt werden. Einige geeignete große volkseigene Betriebe können als Experimentierfeld ausgewählt werden, auf dem die Umwandlung der Betriebe in Aktiengesellschaften erprobt werden kann.

1987

### „Eine zentrale Aufgabe, zwei grundlegende Punkte“

Vom 25. Oktober bis zum 1. November wurde der XIII. Parteitag der KPCh abgehalten. Auf dem

Parteitag wurde die Richtlinie der KPCh für das Anfangsstadium des Sozialismus, „eine zentrale Aufgabe, zwei grundlegende Punkte“, aufgestellt, die das Festhalten am wirtschaftlichen Aufbau, an den vier grundlegenden Prinzipien und an der Reform- und Öffnungspolitik beinhaltet.

1988

### **„Wissenschaft und Technik sind entscheidende Produktivkräfte“**

In dem am 13. März 1985 vom Zentralkomitee der KPCh erlassenen Beschluss über die Reform des wissenschaftlichen und technischen Systems wird hingewiesen, dass moderne Wissenschaft und Technik die aktivsten und entscheidenden Elemente der neuen Produktivkräfte sind. Am 5. September 1988 stellte Deng Xiaoping die berühmte These auf, dass Wissenschaft und Technik entscheidende Produktivkräfte seien.

1992

### **Zielsetzung der Wirtschaftsreformen**

Vom 12. bis zum 18. Oktober wurde der XIV. Parteitag der KPCh veranstaltet. Der Parteitag resümierte die praktischen Erfahrungen seit der 3. Plenartagung des XI. Zentralkomitees der KPCh und legte die



■ Gemüsemarkt im Zentrum von Lhasa

Schaffung einer sozialistischen Marktwirtschaft als Ziel der Wirtschaftsreformen fest.

1993

## Gespräch zwischen Wang Daohan und Koo Chen-fu

Im April fand in Singapur ein Gespräch statt zwischen Wang Daohan, dem Vorsitzenden der Vereinigung für die Beziehungen zwischen den beiden Seiten der Taiwan-Straße, und Koo Chen-fu, dem

Vorsitzenden der Taiwanesischen Stiftung für den Austausch über die Meeresstraße. Dies war die erste Zusammenkunft zwischen den beiden autorisierten Nichtregierungsorganisationen sowie der Beginn von Verhandlungen zwischen hochrangigen Persönlichkeiten von beiden Seiten der Taiwan-Straße.

### **Einrichtung eines modernen Betriebssystems**

Vom 11. bis zum 14. November wurde die 3. Plenartagung des XIV. Zentralkomitees der KPCh abgehalten. Der auf der Tagung gefasste Beschluss über die Einrichtung des sozialistischen Marktwirtschaftssystems definiert die sozialistische Marktwirtschaft als marktwirtschaftlich orientiertes modernes Betriebssystem mit klaren Eigentumsrechten, eindeutigen Pflichten und Rechten. Wissenschaftliche Managementmethoden sollen angewandt werden. Die Trennung der Kompetenzen der Regierung von denen der Unternehmen wurde vollzogen.

### **Reform der Steuererhebung mit klarer Unterscheidung der zentralen und lokalen Kompetenzen**

Am 15. Dezember erließ der Staatsrat den Beschluss über die Implementierung des Steuererhebungssystems mit getrennten Kompetenzen der lokalen und zentra-

len Behörden. Der Beschluss stellt die weitgehendste, tatkräftigste und einschneidendste Reform des Fiskalsystems seit 1949 dar.

### **Zielsetzung der Reform des Finanzsystems**

Im am 25. Dezember vom Staatsrat erlassenen Beschluss über die Reform des Finanzsystems werden die Ziele der Reform des Finanzsystems festgelegt: ein Globalsteuerungssystem einzurichten, in dem die Volksbank (People's Bank of China) als Zentralbank die Geldpolitik selbstständig ausführt; ein Finanzsystem zu realisieren, in dem die Funktionen der politikorientierten Banken von denen der Kommerzbanken getrennt werden, die staatseigenen Kommerzbanken den Hauptträger darstellen und alle Finanzinstitute gleichberechtigt nebeneinander existieren; einen einheitlichen und offenen Finanzmarkt zu errichten, in dem alle Finanzinstitute geordnet miteinander konkurrieren und nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden.

1994

### **Vertiefung der Reform des Außenhandels**

Der Beschluss des Staatsrats vom 1. November über die weitere Vertiefung der Reform des Außenhandels



■ Chinesische Volksbank

steckt die Ziele der Reform des Außenhandels ab: die Außenhandelspolitik zu vereinheitlichen, den Außenhandel zu öffnen, gleichberechtigte Konkurrenz zu ermöglichen, wobei jeder auf sein eigenes Risiko erwirtschaftet, Industrie und Handel zu integrieren, ein Handelsvertreter-System zu installieren und einen Funktionsmechanismus einzurichten, der international geltenden Wirtschaftsregelungen entspricht.

## Marktorientierte Reform des Wohnungssystems

Am 18. Juli erließ der Staatsrat den Beschluss über die Vertiefung der Reform des Wohnungssystems in den Städten. Demnach soll die Sozialwohnungs-

zuteilung auf der Grundlage der erbrachten Arbeitsleistung kommerzialisiert und ein System des öffentlichen Wohnungsfonds errichtet werden. Der Beschluss hat den Prozess der Marktorientierung für die Wohnungen vorangetrieben.

1995

### **„Zwei grundlegende Verwandlungen“**

Vom 25. bis zum 28. September wurde die 5. Plenartagung des XIV. Zentralkomitees der KPCh abgehalten. Die auf der Tagung beschlossenen Vorschläge zur Formulierung des 9. Fünfjahresplans für die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung und des Perspektivprogramms bis zum Jahr 2010 sehen die Realisierung der zwei grundlegenden Verwandlungen vor: die Verwandlung der traditionellen Planwirtschaft in die sozialistische Marktwirtschaft und die Verwandlung des extensiven Wirtschaftswachstums in das intensive Modell des Wirtschaftswachstums.

1996

### **Fortschritt bei der Reform des Devisenkontrollsystems**

Ab dem 1. Dezember akzeptiert China den 8. Artikel des Abkommens des Internationalen Währungs-



■ Finanz- und Handelsbezirk Lujiazui in Pudong, Shanghai

fonds. Damit wird die Konvertibilität des RMB auf laufenden Konten ermöglicht. Das bedeutet einen großen Fortschritt in der Reform des Devisenkontrollsystems Chinas.

1997

## Rückkehr von Hongkong

Am 1. Juli hat China seine Souveränität über Hongkong wiederhergestellt. Die Sonderverwaltungszone Hongkong wurde eingerichtet und die Richtlinie „Ein Land, zwei Systeme“ in die Tat umgesetzt. Unter „Ein Land, zwei Systeme“ versteht man, dass



■ Rückkehr von Hongkong

im vereinigten China auf dem Festland der Sozialismus praktiziert wird, während Hongkong das bestehende kapitalistische System und die jetzige Lebensweise beibehält, was fünfzig Jahre lang unverändert bleiben wird.

### Grundprogramm für das Anfangsstadium des Sozialismus

Vom 12. bis 18. September fand der XV. Parteitag der KPCh statt. Im Rahmen des Parteitags wurde das Grundprogramm für das Anfangsstadium des Sozialismus aufgestellt. Der Aufbau der Wirtschaft des Sozialismus chinesischer Prägung wird darin wie folgt

formuliert: Marktwirtschaft im Sozialismus ist zu entwickeln, die Produktivkräfte zu befreien und zu entwickeln. Der Aufbau der Politik des Sozialismus chinesischer Prägung bedeutet, unter der Führung der KPCh in Übereinstimmung mit dem Prinzip „Das Volk ist Herr im Staat“ die staatlichen Angelegenheiten gesetzlich zu regeln und die sozialistische demokratische Politik zu entwickeln. Der Aufbau der Kultur des Sozialismus chinesischer Prägung heißt, unter Anleitung des Marxismus die Bevölkerung mit hohen Idealen, moralischer Integrität und Disziplin auszubilden und die nationale, wissenschaftliche und volkstümliche Kultur des Sozialismus in Richtung auf Modernisierung, Weltöffnung und Zukunftsfähigkeit zu entwickeln.

1998

### Umgang mit der Asienkrise

China überstand ohne größere Verwerfungen die ein Jahr andauernde Asienkrise, eine Finanz- und Wirtschaftskrise, von der vor allem die aufstrebenden Staaten Südost- und Ostasiens betroffen waren. Dabei spielte China die Rolle einer verantwortungsvollen Großmacht und versprach, den Renminbi nicht abzuwerten und vermied damit eine Runde der Abwertung der Währungen in den von der Krise betroffenen Ländern.

1999

## **Nicht-gemeineigene Wirtschaftsformen als wichtiger Bestandteil der sozialistischen Marktwirtschaft**

Vom 5. bis 15. März fand die 2. Tagung des IX. Nationalen Volkskongresses statt. Auf der Tagung wurde der Änderungsentwurf für die Verfassung der Volksrepublik China angenommen. Damit wurden die nicht-gemeineigenen Wirtschaftsformen zum ersten Mal als ein wichtiger Bestandteil der sozialistischen Marktwirtschaft Chinas anerkannt.

## **Strategie zur groß angelegten Erschließung der westlichen Gebiete**

Am 22. März hat der Staatsrat Meinungen über die weitere Vorantreibung der Erschließung Westchinas veröffentlicht. Darin sind zehn Konzepte enthalten. Mit diesem Dokument nahm die Erschließung Westchinas ihren Anfang.

## **Rückkehr von Macao**

Am 20. Dezember kehrte Macao zum Vaterland zurück. Die Sonderverwaltungszone Macao wurde eingerichtet. Wie in der Sonderverwaltungszone Hongkong wurde auch hier die Richtlinie „Ein Land, zwei Systeme“ umgesetzt.